

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! PULKAUTAL

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (08.05.2018 – 30.04.2019):

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Pulkautal
Geschäftszahl der KLAR!	ZVR: 733091490
Trägerorganisation, Rechtsform	Initiative Pulkautal Verein zur Entwicklung der Gemeinden des Gerichtsbezirkes Haugsdorf
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 6502 Das Pulkautal liegt im nördlichen Weinviertel in Niederösterreich und grenzt direkt an die Tschechische Republik. Die Region liegt zwischen zwei Ballungszentren, ca. 80 km nordwestlich von Wien an der Grenze zu Tschechien, nur 15 km von Znaim entfernt. Die Landschaft mit ihren sanften Hügeln ist geprägt durch Ackerlandschaften und Weingärten.
Website der KLAR!:	www.pulkautal.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Laaer Straße 12, 2054 Haugsdorf MO – FR von 8:00 – 12:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Doris Mutz initiative@pulkautal.at +43 2944 26066 bzw. +43 650 86 27 054 <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführerin Initiative Pulkautal • KEM-Management seit 2013 • Chefredakteurin „Der Pulkautaler“ 20 Stunden + Assistenz Initiative Pulkautal
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	08.05.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Der Klimawandel hat auch im Pulkautal Einzug gehalten. Das Jahr 2017 und 2018 zeichnete sich auf Grund fehlender langanhaltender, flächendeckender Niederschlagsereignisse durch verbreitete Trockenheit in Landwirtschaft und Weinbau aus. Über lange Strecken war der Juni vor allem im Norden des Landes ausgesprochen trocken. Dazu trugen nicht nur die geringen Niederschlagsmengen bei, sondern auch die hohen Temperaturen, die die Böden zusätzlich austrockneten.

Was bedeutet das für das Pulkautal:

- Deutlicher Anstieg der mittleren Lufttemperatur
- Anzahl der Frosttage im Frühling nimmt ab
- Verschiebung der Vegetationsperiode weiter in den Frühling hinein bestätigt sich, diese beginnt in Zukunft noch früher und dauert somit auch länger
- Heizbedarf nimmt in Zukunft weiter ab
- Kühlbedarf in den Sommermonaten nimmt weiter zu
- Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet uvm.

Durch die Wetterextreme sind die Entscheidungsträger aber auch die betroffene Bevölkerung für die Themen der KLAR! stark sensibilisiert.

Der Klimawandel soll mit den bereits spürbaren Wetterereignissen nicht als Bedrohung empfunden werden. Er bietet auch Chancen, wenn man sich rechtzeitig auf die neuen Gegebenheiten einstellt und die sich bietenden Möglichkeiten versteht zu nutzen. Beispielsweise bietet die wenig bebaute Gegend, bestehend aus sanften Hügeln und Weingärten, ideale Voraussetzungen für sanften Wein-, Wander- und Radtourismus.

Die Region hat großes Potential in Zukunft als Wohnraum angenommen zu werden. Die steigenden Temperaturen in den Städten mit deren hohen Flächenversiegelungsgrad, wird insbesondere Jungfamilien ansprechen sich am Land eine Existenz aufzubauen. Große Möglichkeiten erschließen sich auch im Weinbau, wenn Bewirtschaftung und Rebsorten angepasst werden.

Wirtschaftlich wird die Region durch Landwirtschaft und Weinbau – inzwischen auch vom sanften Tourismus – stärker getragen, als durch Gewerbe, Handel oder Industrie, daraus resultiert ein hoher Pendleranteil der Erwerbstätigen.

Der Weinbau ist im Pulkautal seit vielen Generationen verankert und hunderte Familien betreiben aktiv Weinbau. Damit spiegelt sich die wirtschaftliche Bedeutung und die emotionale Verbundenheit dieses Themas in der Bevölkerung wieder. Deshalb konzentrieren sich die Themenschwerpunkte zu einem großen Teil auf den Weinbau.

Bei fachspezifischen Schwerpunkten werden ExpertInnen herangezogen. Hierbei handelt es sich z.B. um Bereiche wie:

Weindegustation 2050 – wie und was schmeckt uns dann, Weingartenwanderungen, Weiterbildungsseminare, Podiumsdiskussionen über Weinbau, Wasser und Meteorologie, Schattenspendler uvm.

Die Abhängigkeit von der Natur (Rad- und Wandertourismus) und deren Produkten (Weinbau und Landwirtschaft) ist prägend für die Menschen im Pulkautal.

Geschulte KellergassenführerInnen informieren bei Weingartenwanderungen über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau im Pulkautal. Die Kellergassen und die Weingärten dienen als Kulisse und Wohlfühloase um die Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre wichtige Informationen zu vermitteln.

Im Zuge einer 2013 durchgeführten Haushaltsbefragung konnte ein Eindruck über den aktuellen Zustand der Privathäuser im Pulkautal gewonnen werden. Teilweise sind die Gebäude in einem sanierungsbedürftigen Zustand und die Wärmeversorgung erfolgt häufig mit fossilen Energieträgern. D.h. dass in den nächsten Jahren Sanierungsbedarf besteht und dieser bei thermischen Sanierungen auf den künftigen Heizbedarf und vor allem Kühlbedarf abgestimmt werden muss.

Auch Investitionen in Hochwasserschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Sammlung von Regenwasser sind wichtige Maßnahmen die von der KLAR!-Pulkautal aufgenommen wurden.

Für die Wasserversorgung von Weingärten und landwirtschaftlichen Flächen in Trockenperioden sollen Maßnahmen zur Mehrfachnutzung von Retentionsbecken und Hochwasserschutzbauten entwickelt werden.

Der Klimawandel bringt enorme Veränderungen mit sich und deshalb soll das Pulkautal darauf bestmöglich vorbereitet sein um auch künftig einen Lebensraum zu haben, in dem die Menschen und die Natur gerne und in Einklang leben. Dazu ist es erforderlich, dass man sich auf die verändernden klimatischen Bedingungen bestmöglich einstellt.

3. Eingebundene Akteursgruppen

In den generellen Akteursgruppen in der KLAR! sind: sechs Gemeinden Alberndorf, Hadres, Haugsdorf, Mailberg, Pernersdorf, Seefeld Kadolz, der Vorstand der Initiative Pulkautal, Wirtschaftstreibende, Winzer, Landwirte, Schulen, Bezirksbauernkammer, Leader, Agrar plus, politische Vertreter, Bevölkerung involviert.

Aktuelle Phase: alle 6 Gemeinden der KLAR!-Pulkautal, Vorstand der I.P., Winzer, Landwirte, Bezirksbauernkammer, Leader, NÖ Regional GmbH, Schulen, Agrar plus, Weinstrasse, Wirtschaftstreibende, Keller-gassenführerInnen, Polt-BegleiterInnen

Durch die Einbindung verschiedenster Interessensgruppen in den Bereich Klimawandel bei Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen wie z. B. Workshops, Vorträgen, Diskussionen, Weingartenwanderungen, Schulprojekten konnten eine Vielzahl an neuen Akteuren gewonnen und integriert werden.

Dazu zählen politische Vertreter, LehrerInnen, Weinbauverband, Agrar plus, Leader, Bezirksbäuerinnen, Experten der Boku, LKNÖ, BBK, Wirtschaftsbetriebe. Bei regionalen Veranstaltungen wird das Thema Klimawandelanpassung aktiv miteingebunden um weitere Multiplikatoren zu erreichen. Sollte ein Thema es erfordern, werden Experten bzw. Betroffene extra zu den Treffen eingeladen.

Der Klimawandel und dessen Folgen ist hervorragend geeignet um das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken und die Risiken aber auch Chancen in Zukunft besser handhaben zu können. Ebenso soll sich der Klimaschutz und die Klimawandelanpassung in der Region ergänzen. Die Anpassung an den Klimawandel soll einen ebenso großen Stellenwert erlangen, wie der Klimaschutz gegenwärtig in der Region hat.

In der Umsetzungsphase wird durch die Steuerungsgruppe besonders darauf geachtet, dass nur Anpassungsmaßnahmen durchgeführt werden, die zu keinen Fehlanpassungen führen. Durch Evaluierung der Maßnahmen unter Rücksichtnahme auf Klimaschutzziele und den möglichen Kriterien für Fehlanpassung soll sichergestellt werden, dass es zu keinen Maladaptationen kommt.

Etwaige Bundes- bzw. Landesvorgaben, wie zum Beispiel die Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel mit ihren 14 Aktionsfeldern und Handlungsempfehlungen werden je nach Themengebiet und Relevanz in die Anpassungsstrategie eingeflochten, um eine genaue Abstimmung mit den Vorgaben zu erreichen und die daraus resultierenden Synergien zu nutzen. Beispiel dafür ist weiters das Klima- und Energieprogramm.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	0
Titel:	Projektmanagement
Start (TT.MM.JJ)	01.03.18
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.20
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Das Büro der KLAR! Pulkautal ist ein Info Point für BürgerInnen der Montag – Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr durch KLAR-Managerin + Assistenz besetzt ist.</p> <p>Diese Maßnahme ist der Grundstein für eine funktionierende Struktur und Organisation der KLAR! Pulkautal. Wichtig ist dabei, dass diese von allen AkteurInnen der KLAR!, den BürgerInnen, Stakeholdern, Politik, etc., als Servicestelle angenommen und wahrgenommen wird.</p> <p>Eine aktive Steuerungsgruppe trifft sich regelmäßig zu Arbeitstreffen und stimmt die nächsten Projekte ab. Die Terminkoordination, Agenda-Gestaltung, inhaltliche Vorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung von Infoveranstaltungen, Podiumsdiskussion, Weingartenwanderungen, Weiterbildungsseminar usw. und Protokollierung erfolgt durch das KLAR! Management. Zwischen KLAR! Managerin und dem Obmann Georg Jungmayer finden laufende Abstimmungen (ca. wöchentlich) statt.</p> <p>Wesentliche Bedeutung kommt dem Pulkautaler, als „das Printmedium“ der Region zu. Es ist der Verteiler und Kommunikationsmedium, das alle Pulkautaler erreicht und einen entsprechend hohen Stellenwert hat.</p> <p>Die Vernetzung mit anderen KLAR! Regionen wird aktiv gefördert. Die Teilnahme an den KLAR! Schulungen wird als äußerst wertvolle Vernetzungsmöglichkeit gesehen und daher so oft als möglich besucht.</p>
Ziele	<p>Das KLAR! Büro ist im Foyer des Gemeindeamtes Haugsdorf gut einsichtig untergebracht. Hier laufen alle Themen der Region zusammen. Eine gute Beschilderung, ein Infopoint mit vielerlei Informationen zum Mitnehmen, attraktive Öffnungszeiten und die Bekanntheit der KEM-Managerin in der Region bringen eine hohe Kundenfrequenz mit sich. BürgerInnen informieren sich beispielsweise zu aktuellen KLAR! Projekten und bekommen zielgerichtete Informationen in der eigenen Region. Die KLAR-Managerin ist die Schnittstelle zwischen BürgerInnen, den GemeindevertreterInnen sowie anderen relevanten Stakeholdern der Region und darüber hinaus.</p> <p>Das anerkannte Printmedium „Der Pulkautaler“ erscheint vierteljährlich und enthält immer Berichte aus der KLAR! (z.B. relevante Veranstaltungsankündigungen, Presseberichte etc.). Darüber hinaus wird vom KLAR-Büro aus die Homepage www.pulkautal.at betreut, die ebenso alle Themen der Region zusammenfasst. Ein Newsletter sowie eine Facebookseite informieren zu aktuellen Themen. In Zusammenarbeit mit regionalen Medien (z.B. NÖN) erscheinen anlassbezogene Presseberichte.</p>

Meilensteine

Dauerhafte Besetzung des KEM-Büros von MO-FR 8:00 – mind. 12:00 Uhr, KEM-Managerin + Assistenz. Die Frequenzsteigerung der BürgerInnen-Besuche konnte durch die gute Beschilderung, interessantes Angebot, Öffnungszeiten etc. erreicht werden.
Regelmäßige Berichterstattung im Printmedium „Der Pulkautaler“, erscheint vierteljährlich.
Infopoint mit KLAR! Unterlagen im Büro, persönliche Hilfestellung vor Ort, Kundmachungen von aktuellen Themen über diverse Medien.

Leistungsindikatoren

Für diese Maßnahme wurde kein Leistungsindikator gewählt. Als Indikatoren dienen die definierten Meilensteine.

Gute Anpassung

Bei der Initiative Pulkautal laufen alle Themen der Region zusammen, so kann eine optimale Abstimmung erfolgen. Synergien wie sanfter Tourismus durch klimaschutzrelevante Projekte (z.B. Forcierung Fahrradverkehr) können ideal genutzt werden. Die Initiative Pulkautal hat durch ihr langjähriges Bestehen eine starke Verankerung in der Bevölkerung und bei den teilnehmenden sechs Gemeinden.

Maßnahme	1
Titel:	Wanderungen durch Weingärten und Kellergassen
Start (TT.MM.JJ)	01.04.18
Ende (TT.MM.JJ)	30. 11.19
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Geschulte KellergassenführerInnen informierten bei Weingartenwanderungen über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau im Pulkautal. Die Kellergassen und die Weingärten dienten als Kulisse und Wohlfühloase um den TeilnehmerInnen in angenehmer Atmosphäre wichtige Informationen zu vermitteln.</p> <p>Derzeit wurden 5 Wanderungen organisiert und 4 umgesetzt mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KellergasserführerInnen • Polt-BegleiterInnen • Weinbau Kitla mit Bevölkerung • NMS-Hadres mit Besuch bei Weingut Reischl • Weingut Himmelbauer wurde aus Schlechtwettergründen kurzfristig abgesagt <p>Weitere 6 Weingartenwanderungen sind bereits organisiert und die PR-Maßnahmen sind voll im Gang. Umsetzungszeitraum Mai bis Juli.</p> <p>In Kooperation mit Agrar plus wurden die KellergassenführerInnen und interessierte Personen zum Thema „Klimawandel und der Einfluss auf Weinbau und Landwirtschaft“ ausgebildet. Referent Ao.Prof.Dipl.Ing. Dr. Josef Eitzinger BOKU leitete das Seminar.</p>
Ziele	<p>Die geplanten Weingartenwanderungen mit einheimischen Winzern und Fachexperten wurden erfolgreich umgesetzt. 57 TeilnehmerInnen absolvierten das Weiterbildungsseminar</p>
Meilensteine	<p>Kooperationen mit Experten der Weinbauschule Klosterneuburg und Hollabrunn sowie der Boku konnten für mehrere Maßnahmen geknüpft werden. Die Schulung der KellergassenführerInnen war erfolgreich.</p>
Leistungsindikatoren	<p>Alle 57 TeilnehmerInnen bekamen eine Urkunde, davon waren mind. die Hälfte KellergassenführerInnen</p> <p>4 Weingartenwanderungen konnten bereits 2018 durchgeführt werden, die Fünfte musste wegen Schlechtwetters abgesagt werden.</p>
Gute Anpassung	<p>Know-How und Wissensaufbau</p> <p>Experten zeigen in Weingärten neue Perspektiven und Chancen auf, wie mit geeigneter Anpassung an die Vegetationsperioden, der Sortenwahl und der richtigen Bewirtschaftung optimale Ergebnisse erzielt werden können.</p>

Maßnahme
 Titel:

2
 Weindegustation 2050 – wie und was schmeckt uns dann

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.05.18
 28.02.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die erste Weindegustation hat mit Einbindung der Öffentlichkeit stattgefunden. Die Sommeliers des Vereins „Aufblühendes Pulkautal“ verglichen den Geschmack von regionalen einheimischen Weinen mit Weinen aus heißeren Regionen wie Neuseeland, Australien, Portugal, Frankreich und Spanien. In einem ausführlichen Vortrag informierten die Experten über die Entwicklung neuer und Adaptierung bestehender Methoden der Bewirtschaftung der Weingärten und die Auswirkung auf das Sortiment an Rebsorten die dem Klimawandel gewachsen sind.

Ziele

Die Weindegustation ist bei den WinzerInnen und der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen worden. Neue Rebsorten sind durchaus denkbar und der Informationsaustausch wird gerne angenommen, falsche Ängste werden ausgeräumt.

Meilensteine

Sommeliers bzw. Experten präsentierten die Weine und führten mit Präsentationen durch den Abend.

Leistungsindikatoren

- 1 Weindegustation 2018 umgesetzt
- Die Anzahl der teilnehmenden WinzerInnen erreicht
- Der Informationsgehalt und die Aussagekraft für die WinzerInnen erfüllt

Gute Anpassung

- Die Bewirtschaftung wird Schritt für Schritt angepasst
- Rebschulen bieten bereits klimaaktive Rebsorten an
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen greifen

Maßnahme	3
Titel:	Anpassung der Methoden zur Bewirtschaftung der Weingärten
Start (TT.MM.JJ)	01.04.18
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Dieses Thema wurde bereits mehrmals bei Podiumsdiskussionen, Weiterbildungsseminar, Weingartenwanderungen behandelt. Experten von Boku, Bezirksbauernkammer, Weinbauschule Hollabrunn, Landwirtschaftskammer NÖ standen für Fragen auf die Veränderung in der täglichen Arbeit im Weinbau unter Berücksichtigung von Bodenschutz, Bewässerung, Schädlingsbekämpfung, Vegetationsperioden und Düngeperioden Rede und Antwort.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer und Adaptierung bestehender Methoden der Bewirtschaftung der Weingärten wird vorangetrieben • Know-How und Wissensaufbau durch laufende Öffentlichkeitsarbeit (Regionalzeitschrift „Der Pulkautaler“, facebook, Website, lokale Medien)
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltungen wurden sehr gut besucht, einige WinzerInnen konnten für KLAR! Projekte gewonnen werden wie z.B. Weingartenwanderungen • Der Wissenstand wird laufend intensiviert
Leistungsindikatoren	2 Workshops erreicht (Podiumsdiskussion, Weiterbildungsseminar TeilnehmerInnen/Podiumsdiskussion 106, Weiterbildungsseminar 57 erreicht Wissenstand vorher und nachher hat sich enorm gesteigert
Gute Anpassung	Die LandwirtInnen und WinzerInnen profitieren von den verschiedensten Experten-Vorträgen. Entsprechende Unterlagen dienen für die weiteren Anpassungsmaßnahmen z. B. welche Methoden der Bewirtschaftung für Winzer und LandwirtInnen zur Verfügung stehen und wie damit gute Erträge erzielt werden können.

Maßnahme	4
Titel:	„Schauweingarten“ – Der Wein im Pulkautal 2050
Start (TT.MM.JJ)	01.03.18
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Der öffentlich zugängliche „Schauweingarten“ wird mit künftigen und aktuellen Rebsorten angelegt. Mit der Landwirtschaftsschule Hollabrunn hat die KLAR! Pulkautal den optimalen Partner gefunden. Mit dem Experten DI Hanousek der verantwortlich für Weinbau und Laborleiter im Landesweingut Retz aber auch Lehrer in der LWS Hollabrunn ist und Einbindung der Weinbauschule Klosterneuburg wurde das Konzept entwickelt.</p> <p>Weitere 4 Pulkautaler-Schulen unterstützen den „Schauweingarten“ mit Naturmaterialien die gesammelt werden und daraus: Nützlingshotels, Erdäpfelpyramide, Kräuterbeete, Rosenstöcke, Nistkästen, Naturzaun, usw. gestaltet.</p> <p>Der Altbestand des vorhandenen Weingartens wurde gerodet und der Boden für die weitere Bewirtschaftung vorbereitet (Düngung, Begrünung). Die klimaaktiven Rebsorten wie (Blütenmuskateller, Donauveltliner, Pino Nova, Nero) bestellt.</p> <p>Angebote für Schautafeln, Flyer, App eingeholt</p>
Ziele	<p><u>Umgesetzt:</u> Auswahl der Pachtfläche ✓ Bodenvorbereitung ✓ Geeignete Kooperationspartner ✓ Konzeptentwicklung laufende Anpassung ✓ Tagebuch um die Entwicklung festzuhalten ✓</p>
Meilensteine	<p><u>Umgesetzt:</u> Der geeignete Weingarten wurde gefunden Die Kooperationspartner aus dem Schulbereich integriert</p>
Leistungsindikatoren	<p>5 Schulpartner Das öffentliche Interesse wächst kontinuierlich Die Anzahl der Kooperationspartner wurde erfüllt</p>
Gute Anpassung	<p>Im Schauweingarten und Erlebnissgarten werden die Auswirkungen des Klimawandels spürbar verdeutlicht. Neue Rebsorten, aber auch Südfrüchte wie Feigen, Oliven, Kiwis und Kräuter zeigen wie Klimaanpassungsmaßnahmen greifen und welche Vorteile dadurch entstehen.</p>

Maßnahme	5
Titel:	Mehrfachnutzung von Hochwasserschutzbauten
Start (TT.MM.JJ)	01.05.18
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Für die Wasserversorgung von Weingärten und landwirtschaftlichen Flächen in Trockenperioden sollen Maßnahmen zur Mehrfachnutzung von Retentionsbecken und Hochwasserschutzbauten entwickelt werden.</p> <p>In einer Podiumsdiskussion „Klimawandel im Pulkautal“ wurde von HR DI Werner Rubey Land NÖ Abteilung Wasserbau auf diese Problematik ausführlich eingegangen.</p> <p>Zwei Begehungen in den Gemeinden Haugsdorf 15.2.2019 und Seefeld-Kadolz 28.11.2018 haben jeweils in den Kellergassen bereits stattgefunden.</p>
Ziele	Das Thema ist sehr komplex, es umfasst verschiedene Arten von Problemen auch aus technischer Sicht, eine endgültige passende Lösung ist derzeit in der Entwicklung.
Meilensteine	Verschiedene Verhandlungen und Gespräche laufen
Leistungsindikatoren	1 Podiumsdiskussion für die Öffentlichkeit 2 Begehungen
Gute Anpassung	Diese Maßnahme soll zur Bewässerung von Weingärten und landwirtschaftlichen Flächen in Trockenperioden dienen. Weitere Vorteile sind der Erhalt der heimischen Flora und Fauna.

Maßnahme	6
Titel:	Jedem seine Regenwasserzisterne
Start (TT.MM.JJ)	01.05.18
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Nutzung von Niederschlagswässern als Nutzwasser und Einsparung von Trinkwasser ist Ziel dieser Maßnahme. In Regenwasserzisternen wird Regenwasser gesammelt und fließt damit nicht ins Kanalsystem ab.</p> <p>Regionale Bauunternehmer und Installationsfirmen wurden auf dieses Thema aufmerksam gemacht und auf die Notwendigkeit hier aktiv mitzuarbeiten sensibilisiert.</p> <p>Erste Gespräche wurden mit der ENU Dr. Michael Fusko Bereich Natur & Ressourcen und Landesregierung NÖ (Fördermöglichkeiten) aufgenommen.</p>
Ziele	<p>1 Workshop</p> <p>Verhandlungen mit regionalen Firmen werden geführt.</p> <p>Der Bauunternehmer und die Nutzer von /Ein-, Zwei und Mehrfamilienhäusern sollen von der Maßnahme profitieren.</p>
Meilensteine	<p>Verschiedene Kooperationspartner wurden über die KLAR! Anpassungsmaßnahme unterrichtet und weitere Schritte werden gesetzt.</p>
Leistungsindikatoren	<p>Für die Regionszeitschrift „Der Pulkautaler“ ist eine Berichterstattung von Regenwasserzisternen mit dem Ziel der Einsparung von Trinkwasser in Arbeit. Gleichzeitig werden diese Informationen auf soziale Medien kommuniziert.</p>
Gute Anpassung	<p>Unser Wasser ist sehr wertvoll – gehen wir rücksichtsvoll damit um – diese Schlagzeilen oder ähnliche Slogans können in absehbarer Zeit für die Region zur Realität werden. Mit dieser Aktion können in Zukunft Wasserengpässe in Trockenperioden in den Sommermonaten abgedeckt werden.</p>

Maßnahme
 Titel:

7
 KLAR! Geht in die Schule – Lernen für den Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.04.18
 28.02.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es ist für die Jüngsten in unserer Gesellschaft – die nächste Generation wichtig zu wissen, dass der Klimawandel eine unabwendbare Tatsache ist und welche Folgen auf uns zukommen. Daher haben wir auf verschiedenste Bewusstseinsbildungsmaßnahmen gesetzt.

Die KLAR! Managerin Doris Mutz präsentierte den NMS-Schulen das KLAR! Projekt und die folgenden Workshops wurden organisiert und mitgestaltet.
 Infoabend: 15.12.2017 Haugsdorf
 Infoabend: 30.11.2017 Hadres
 Workshop Fit für die Klimazukunft: 12.6.2018 Hadres - Klimabündnis
 Workshop Fit für die Klimazukunft: 13.6. 2018 Haugsdorf – Klimabündnis
 Weingartenwanderung: 12.2.2019 Weingut Reischl Hadres
 Workshop Wildkräuter-Werkstätte 18.2.2019 VS Seefeld-Kadolz

Ziele

Den Kindern werden auf spielerischer Art die Folgen des Klimawandels nähergebracht.
 Durch die Workshops stehen der Umweltgedanke und die Anpassungsmaßnahmen im Vordergrund.
 Das Bewusstsein für eintretende Veränderungen aufgrund des Klimawandels wurde geschaffen.

Meilensteine

Schulworkshops✓
 Wandertag✓
 Lehrer für das Thema gewinnen✓

Leistungsindikatoren

Workshops wurden in 3 Schulen angeboten, weitere sind bereits organisiert.
 100 SchülerInnen wurden mit der Maßnahme erreicht

Gute Anpassung

Kinder sind die besten Multiplikatoren um wichtige Themen in der Familie und im Bekanntenkreis zu etablieren.
 Die nächste Generation sollte mit den Bewusstseinsmaßnahmen für die Klimazukunft bestens vorbereitet sein.

Maßnahme	8
Titel:	„Schattenspender“-Die Schattenseite wird in Zukunft sehr geschätzt
Start (TT.MM.JJ)	01.06.18
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>In der Infoveranstaltung „Schattenbäume“, am 3. September 2018 präsentierte ein Experte der Baumschule Zwingendorf Haas welche Bäume bzw. Pflanzen dem Klimawandel standhalten können. Daraus entwickelte sich, dass in jeder der sechs Gemeinden KLAR! Pulkatal: Pernersdorf, Alberndorf, Haugsdorf, Hadres, Mailberg, Seefeld-Kadolz ein Schattenbaum an einem öffentlichen Standort gepflanzt wurde.</p> <p>Bei der Standortwahl wurden sonnige Plätze gewählt, wo dringend ein Schattenplatz benötigt wird. Die Ausgestaltung der Plätze erfolgte mit einer Erholungsbank, die zum Ausrasten und Erholen einladen sowie unter Berücksichtigung einer Trinkversorgung in umliegender Nähe.</p> <p>Der bereits historische Trinkwasserbrunnen am Hauptplatz Haugsdorf wurde neu renoviert und dient seit Jänner 2018 als Trinkwasserversorger.</p>
Ziele	Die Zielvorgabe von jeweils einem Schattenspender je Gemeinde sowie die Etablierung einer Erholungsbank wurde erfüllt
Meilensteine	Alle sechs „Schattenspender“ Nussbäume wurden gepflanzt und eine Sitzmöglichkeit geschaffen
Leistungsindikatoren	Statt 3 „Schattenspender“ im Pulkatal konnten 6 errichtet werden. Multiplikatoreffekte haben sich daraus entwickelt.
Gute Anpassung	Die Schattenseite wird in Zukunft sehr geschätzt werden. Das bedeutet, dass an heißen Sommertagen im Schatten der grünen Riesen die gefühlte Temperatur ca. 10 bis 15 Grad niedriger liegt. Auch senkt er die Windgeschwindigkeit um 80 Prozent. Besonders die älteren Personen profitieren von dieser Maßnahme.

Maßnahme	9
Titel:	Heizen und Kühlen – so bauen und sanieren wir künftig richtig
Start (TT.MM.JJ)	01.05.18
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Verschiedenste Informationsbroschüren wurden für das Aktionsfeld Bauen und Wohnen, wie künftig der Heizbedarf abnehmen und der Kühlbedarf in den Sommerperioden steigen wird zusammengetragen.</p> <p>In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur sollen kostenlose Energieberatungen bei Neubau, Sanierung und zu Heizungsfragen angeboten werden. Der NÖ Bauordner für Häuslbauer, Sanierer soll ein optimaler Begleiter sein und bei Entscheidungen, welche die Lebensqualität für Jahrzehnte beeinflussen helfen.</p> <p>Eine entsprechende Informationsaussendung ist in Arbeit.</p>
Ziele	<p>In der nächsten Regionalzeitschrift „Der Pulkautaler“, sowie Homepage KLAR! Pulkautal – Gemeindehomepages, Facebook wird das Angebot beworben.</p>
Meilensteine	<p>Laufende Umsetzungsmaßnahmen</p>
Leistungsindikatoren	<p>Die notwendigen Vorbereitungen und Schritte sind getroffen. Mit den ersten Beratungen wird ab Juni gerechnet.</p>
Gute Anpassung	<p>Wer richtig plant und richtig investiert, spart langfristig bei Betriebskosten und profitiert von einer dauerhaften Werthaltigkeit. Hier wird der Grundstein für Energieeinsparungen gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompaktheit und Dämmqualität • Lüftungsanlage für gute Raumluf • Sonnenenergie aktiv und passiv • Heizen mit erneuerbaren Energieträgern • Ökologische Baustoffe

Maßnahme
 Titel:

10
 Warum in der Siedlung bauen im Zentrum stehen Häuser leer

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.05.18
 28.02.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme zielt auf die Aktionsfelder Bauen und Wohnen sowie Raumordnung ab. Dabei sollen die Leerstände an Häusern in den Zentren der Gemeinde genutzt werden und gleichzeitig zur Schonung von Siedlungsflächen und ständiger Versiegelung führen.

In Regionalen Medien wurde die Bevölkerung über das Vorhaben informiert. Konkret wurde in Aussendungen auf eine kostenlose Beratung und Unterstützung bei der Veräußerung eines Objektes eingegangen.

Mithilfe der Gemeinden der KLAR! Pulkautal wurden die Leerstände erhoben.

Ein Vorzeigeprojekt wie der Ortskern wiederbelebt werden kann, wird bereits in der Marktgemeinde Hadres umgesetzt. Auf die gemeindeeigene Baustoff-Recycling-Deponie können Bauwerber ein altes Abbruchhaus kostengünstig entfernen. Bis zu 300 Tonnen werden kostenlos darüber hinaus € 15.- statt € 18.-/t auf der Deponie entsorgt. In den letzten Jahren haben 20 Häuslbauer diese Aktion in Anspruch genommen und dadurch einem Ortskernsterben entgegengewirkt.

Dieses Konzept soll Anreiz für andere Gemeinden der KLAR! Pulkautal sein und zum Umdenken lenken.

Ziele

Die Leerstände je Gemeinde wurden erhoben
 Vorzeigeprojekt Hadres wird als Paradebeispiel für Good Practice Beispiel vor den Vorhang geholt

Meilensteine

Erste Verkäufe konnten verzeichnet werden
 Aus Datenschutzgründen können keine Grundbesitzer eruiert werden und ein Leerstandkataster ist somit nicht umsetzbar.

Leistungsindikatoren

5 % weniger leerstehende Häuser lt. Rückmeldungen der Gemeinden

Gute Anpassung

Klare Vorteile sind die Schonung der Siedlungsflächen und der ständig steigenden Bodenversiegelung entgegenzuwirken. Diese Flächen werden teilweise mit Beton, Asphalt, Pflastersteinen versiegelt. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf den Wasserhaushalt, dadurch steigt das Risiko bei starken Regenfällen. Die Kanalisation kann die Wassermassen nicht erfassen und örtliche Überschwemmungen sind die Folge.

Maßnahme
 Titel:

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

11 Optional
 Auswirkungen auf Gesundheit und Katastrophenschutz

01.09.18
 28.02.20

In dieser Maßnahme soll darüber aufgeklärt werden, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Gesundheit hat und wie wir uns im Katastrophenschutz richtig verhalten.
 Die Feuerwehr Haugsdorf hat die Inhalte der KLAR! in einer Übung am 7.8.2018 aufgenommen. Das Thema Trockenheit und Flächenbrand stand dabei im Vordergrund.
 Bei der Radveranstaltung „Ein Tal am Rad“, 10. Juni 2018 präsentierte sich der Zivilschutzverband NÖ mit einem Infostand.
 Die Zivilschutzveranstaltung „Schutz vor Gefahren“, das richtige Verhalten bei Naturgewalten war der Schwerpunkt im JUFA-Seefeld-Kadolz bei der Safety-Tour 28.2.2018. Bezirksleiter Georg Jungmayer wirbt in der Regionszeitschrift um neue Zivilschützer und stellt die Gewährleistung einer guten Versorgung im Ernst- und Katastrophenfall vor.
 Das KLAR!Team organisierte den Gesundheitsvortrag mit der neuen Gemeindeärztin Dr. Rechberger „Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit“, geplant 3.3.2018 zur Ordinationseröffnung. Die Gemeindeärztin kündigte kurzfristig ihren Vertrag und die Veranstaltung musste abgesagt werden.
 18.2.2019 Kräuterwerkstätte mit den VS-Seefeld-Kadolz mit Klimabündnis.
 Derzeit werden 2 Infoveranstaltungen im Herbst 2019 und Beginn 2020 organisiert.

Der Informationsaustausch mit der Bevölkerung wird durch Infostände bei Veranstaltungen erreicht.
 Das nötige Infomaterial wird angeboten.
 Die Stakeholder wie ÄrztInnen, Rotes Kreuz, Zivilschutz, Feuerwehr beschäftigen sich mit der Problematik.

Einige Veranstaltungen wurden bereits abgehalten
 Weitere Gesundheitsvorträge sind in Arbeit, erste Gespräche mit ÄrztInnen und Stakeholdern wurden geführt. MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes, ÄrztInnen und Zivilschutzbeauftragte beschäftigen sich mit der Thematik.

50 teilnehmende Personen sind bei den Veranstaltungen erreicht worden

Wie man sich richtig im Katastrophenfall verhält und die richtigen Vorsorgemaßnahmen treffen kann ist ein wesentlicher Beitrag zur guten Anpassung. Hier stehen der Informationsaustausch und die Bewusstseinsbildung an vorderster Stelle. Vor allem die Jüngsten aber auch die ältere Generation sind hier besonders betroffen und hier soll das entsprechende Gesundheits- Informationsmaterial Aufklärung schaffen.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Weingartenwanderungen im Pulkautal

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Pulkautal

Bundesland: NÖ

Projektkurzbeschreibung:

Im Pulkautal liegt ein Themenschwerpunkt auf Wanderungen durch Weingärten und Kellergassen, bei denen WinzerInnen und Weinbau-Experten die direkten Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau beleuchteten. Die Organisation und die Umsetzung der Wanderungen leitet die KLAR! Region Pulkautal in Kooperation mit den Pulkautaler Gemeinden, Experten des NÖ Weinbauverbandes und der Landwirtschaftskammer sowie zertifizierten KellergassenführerInnen und WinzerInnen der Region. Die Kellergassen und die Weingärten dienen als Kulisse und Wohlfühloase um die Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre wichtige Informationen zu vermitteln. Der Klimawandel soll nicht als Bedrohung empfunden werden. Er bietet auch Chancen, wenn man sich rechtzeitig auf die neuen Gegebenheiten einstellt und die sich bietenden Möglichkeiten versteht zu nutzen.

Highlights:

Die Wanderungen bieten der Bevölkerung und den WinzerInnen Raum für Diskussionen zu den Auswirkungen der Klimaerwärmung. Das Thema wird vor Ort greifbar und das Bewusstsein geschärft, somit wird der Zusammenhalt und Austausch untereinander gefördert. Geführte Exkursionen ziehen Gäste in die Region und stärken den Tourismus.

Empfehlungen für andere Regionen:

Wenn nicht jetzt, wann dann? – Klimawandel geht uns alle an. Gemeinsam haben wir Einfluss auf morgen. Versäumen wir es nicht die richtigen Schritte in die Klimazukunft zu setzen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Klimawandel passiert und wie er sich auf Landwirtschaft, Weinbau und Wein, Kellergassen und Kellerkultur auswirkt wollen wir gemeinsam mit Experten beleuchten. Die Chancen und Möglichkeiten die sich bieten, wollen wir rechtzeitig aufzeigen und uns auf die neuen Gegebenheiten einstellen. Es ist mir als KLAR! Managerin eine Herzensangelegenheit einen aktiven und nachhaltigen Beitrag in eine positive Klimazukunft zu leisten.

¹ vgl. www.klimawandelanpassung.at/ms/klimawandelanpassung/de/kwa_allgemein/datenbank/kwa_suche/

² ebenda

Ansprechperson: Doris Mutz

Name: Doris Mutz

E-Mail: initiative@pulkautal.at

Tel.: +43 02944 26066; 0650 86 27054

Weblink: www.klar-anpassungsregionen.at/klar-regionen/details/klar-pulkautal-1